

Interpellation Nr. 9 (Februar 2012)

12.5029.01

betreffend unhaltbarer Zustände während der Nacht an der Steinentorstrasse gegenüber dem Hotel Radisson

Am 10. Oktober 2011 beklagte sich der Direktor des Hotel Radisson Felix Hauser in TeleBasel öffentlich in der Sendung 7 vor 7 über die nächtlichen Zustände an der Steinentorstrasse, speziell gegenüber seines 4 Sterne Hotels. Schuld an Gewalt und Dreck sei der 24-Stunden Betrieb von Imbiss-Buden. In der Zwischenzeit hat sich ein guter Steuerzahler ebenfalls wohnhaft an der Steinentorstrasse beim Interpellanten schriftlich beschwert und ihn als Parlamentarier ersucht, dafür zu sorgen, dass sich die Zustände vor allem in und um die Liegenschaft Steinentorstrasse 26 endlich zum Guten verändern mögen. Auch in den Medien wird immer wieder über die Missstände an diesem Ort berichtet. Ärgernis sind nicht nur Gewalt und Lärm, sondern auch Kebab Geschmack verursacht von ungenügenden Lüftungen, sowie unkontrolliertes Urinieren an allen nur denkbaren Orten, sogar im Hotel Eingang eines 4 Sterne Hotels. Es ist anzunehmen, dass in einem 4 Sterne Hotel Gäste absteigen, um unsere Stadt von der guten Seite (Wirtschaft, Kultur, etc.) kennen zu lernen, und deshalb kaum auf der Basler Reeperbahn logieren möchten.

Ebenfalls stört auf der Hinterseite zum Birsigparkplatz, dass dort speziell an Weekends Autofreaks bis in die frühen Morgenstunden ihre frisierten Motoren demonstrieren müssen. Auch blüht auf diesem Parkplatz angeblich der nächtliche Drogenhandel.

In diesem Zusammenhang sei auch an den hängigen Anzug Maurer (07.5267) betreffend Aufwertung im Perimeter Steinenvorstadt - Steinentorstrasse erinnert.

Der Interpellant stellt deshalb folgende Fragen an die Regierung:

1. Was gedenkt die Regierung zu unternehmen, um diesem Misstand endlich ein Ende zu setzen? Ist er nicht auch der Meinung, dass der 24 Stunden- Betrieb eine der Ursachen sein könnte?
2. Was hindert die Regierung den Richtplan über die Boulevardflächen so abzuändern, dass gegenüber dem Hotel Radisson die Strassenbestuhlung auf der Allmend spätestens um 23.00h aufgehoben wird?
3. Muss allenfalls auch das Gesetz über die Allmend Nutzung und das Gastwirtschaftsgesetz angepasst werden?
4. Könnten der Liegenschaft Steinentorstrasse 26 wegen Missbrauchs allfällige Bewilligungen entzogen werden?
5. Warum wird der Birsigparkplatz nachts, beispielsweise ab 20.00h nicht mit einem Parkverbot belegt, um die Lärmbelästigungen zu reduzieren und auch der Polizei mehr Übersicht über den angeblichen Drogenhandel zu gewähren. Der Eingang zum Parkplatz könnte mit einem Poller gesichert werden. Im Elisabethen- und Steinenparking sind nachts genügend Parkplätze vorhanden.

Dieter Werthemann